

Amyotrophe Lateralsklerose Funktionsskala-Revised

 1. Sprache

- 
- ☐ 4 Normal
 - ☐ 3 Hörbare Sprechstörungen
 - ☐ 2 Verständlich machen mit Wiederholungen
 - ☐ 1 Sprache wird mit nicht-verbaler Kommunikation kombiniert
 - ☐ 0 Verlust der verständlichen Sprache

 2. Speichelfluss

Speichelfluss bezieht sich auf den wässrigen Speichel und auf zähe Sekrete (Schleim), welche sich im Rachenraum ansammeln.

- 
- ☐ 4 Normal
 - ☐ 3 Leicht, aber eindeutig vermehrter Speichel im Mund, eventuell nächtlicher Speichelverlust aus dem Mund
 - ☐ 2 Mäßig vermehrter Speichel im Mund, eventuell geringer Speichelverlust aus dem Mund möglich
 - ☐ 1 Deutlich vermehrter Speichel im Mund, teilweise mit Speichelverlust aus dem Mund
 - ☐ 0 Deutlicher Speichelfluss aus dem Mund, Taschentuch erforderlich

 3. Schlucken

- 
- ☐ 4 Normal
 - ☐ 3 Beginnende Essprobleme, gelegentliches Verschlucken
 - ☐ 2 Änderung der Nahrungskonsistenz
 - ☐ 1 Ergänzende Sonden Ernährung erforderlich
 - ☐ 0 Nahrungsaufnahme ausschließlich über Sonden Ernährung oder direkt in die Blutbahn (parenteral)

 4. Handschrift

Die Handschrift bezieht sich auf die Hand, mit der Sie vor Ihrer Erkrankung geschrieben haben (links oder rechtshändig).

- 
- ☐ 4 Normal, Keine Veränderung
 - ☐ 3 Langsam oder wackelig, alle Wörter sind lesbar
 - ☐ 2 Nicht alle Wörter sind lesbar
 - ☐ 1 Kann den Stift selbstständig halten, aber nicht schreiben
 - ☐ 0 Kann den Stift nicht halten Sie unterschreiben gar nicht mehr

5a. Essen schneiden und Besteck handhaben (nur auszufüllen von Patienten ohne Ernährungssonde)

- ☐ 4 Normal
- ☐ 3 Etwas langsam und unbeholfen, aber keine Hilfe erforderlich
- ☐ 2 Kann die meisten Speisen schneiden, aber langsam und unbeholfen, braucht teilweise Hilfe
- ☐ 1 Speisen müssen von jemandem geschnitten werden, kann aber langsam selbst essen
- ☐ 0 Muss gefüttert werden Sie können keine Gabel oder Löffel halten

5b. Ernährungssonde und Utensilien handhaben (nur auszufüllen von Patienten mit Ernährungssonde)

- ☐ 4 Normal
- ☐ 3 Etwas langsam und unbeholfen, kann aber alle Handgriffe selbstständig ausführen
- ☐ 2 Beim Umgang mit Verschlüssen und Deckeln teilweise Hilfe erforderlich
- ☐ 1 Kann minimale Unterstützung bei Sonden Versorgung geben
- ☐ 0 Kann an keiner Stelle bei Sonden Versorgung mithelfen

6. Ankleiden und Körperpflege

- ☐ 4 Normal
- ☐ 3 Keine Hilfe erforderlich, jedoch mit deutlicher Mühe verbunden
- ☐ 2 Zeitweilig Hilfe oder Hilfsstrategien erforderlich
- ☐ 1 Hilfe erforderlich
- ☐ 0 Vollständig abhängig

7. Umdrehen im Bett und Bettdecke richten

- ☐ 4 Normal
- ☐ 3 Selbstständig, jedoch langsamer und unbeholfener
- ☐ 2 Selbstständig möglich, jedoch mit großer Mühe verbunden
- ☐ 1 Kann zum Umdrehen oder Richten der Bettdecke ansetzen, aber die Bewegung nicht selbstständig vollenden
- ☐ 0 Selbstständiges Umdrehen oder Richten der Bettdecke nicht möglich

8. Gehen

- ☐ 4 Normal
- ☐ 3 Beginnende Gangstörung
- ☐ 2 Gehen mit Unterstützung oder Hilfsmitteln
- ☐ 1 Kann Beine bewegen, aber Gehen nicht möglich
- ☐ 0 Keine zielgerichtete Beinbewegung möglich

9. Treppensteigen

- ☐ 4 Normal
- ☐ 3 Langsamer
- ☐ 2 Leichte Unsicherheit oder Ermüdung
- ☐ 1 Unterstützung erforderlich
- ☐ 0 Treppensteigen nicht möglich

10. Luftnot

- ☐ 4 Keine Luftnot
- ☐ 3 Luftnot bei mäßiger Belastung
- ☐ 2 Luftnot bei minimaler Belastung
- ☐ 1 Luftnot in Ruhe
- ☐ 0 Deutliche Luftnot in Ruhe. Erwägung atemunterstützender Maßnahmen wegen Luftnot

11. Luftnot im Liegen

- ☐ 4 Keine Luftnot in Liegen
- ☐ 3 Nachts teilweise Schwierigkeiten zu schlafen wegen Kurzatmigkeit, keine regelmäßige Verwendung von mehr als 2 Kissen
- ☐ 2 Zusätzliche Kissen zum Schlafen erforderlich (mehr als 2 Kissen)
- ☐ 1 Schlafen nur im Sitzen möglich
- ☐ 0 Schlafen aufgrund der Luftnot kaum möglich

12. Atemfunktionsstörung

- ☐ 4 Kein Atemhilfsmittel
- ☐ 3 Zeitweilige Nutzung einer Atemmaske
- ☐ 2 Ständige Nutzung einer Atemmaske in der Nacht
- ☐ 1 Ständige Nutzung einer Atemmaske Tag und Nacht
- ☐ 0 Luftzufuhr über einen Luftröhrenschnitt (Tracheostoma)

Reference:

Abdulla, S., Vielhaber, S., Körner, S. et al. Validation of the German version of the extended ALS functional rating scale as a patient-reported outcome measure. J Neurol 260, 2242–2255 (2013).